

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 66 (1993)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Rückblick:

Neuerungen im Kommissariatsdienst

Anlass vom 10. Februar 1993 in Brugg

Man mag es kaum glauben, zu diesem Anlass konnte der scheidende Technische Leiter, Hptm Werner Järmann, **über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** begrüßen. Ja richtig, Teilnehmerinnen, waren doch unter den interessierten ZuhörerInnen (welch garstiges Wort) **drei Fourier-Damen** anzutreffen (wovon eine am Abverdienen war und dadurch die Informationen sehr gut gebrauchen konnte).

Im weiteren waren auch unsere Kameraden anwesend, die im Moment auf den Waffenplätzen Aarau, Bremgarten und (natürlich) Brugg ihre Sporen abverdienen. Sogar aus der **Kaserne Romont** waren zwei junge Fouriere angereist, die eigens für diesen Anlass Urlaub bekommen hatten. Herzlichen Dank dem Kommandanten für diese Geste!

In seinen einleitenden Worten stellte Werner Järmann seinen designierten Nachfolger vor, Oblt Martin Hitz aus Unterehrendingen, den Endinger Fourieren auch bekannt als Gemeindeschreiber selbiger Gemeinde.

Martin Hitz führte uns danach durch die Neuerungen des VR und des VRE, wobei als wichtigste Änderung der Wegfall der traditionellen Soldmeldekarte auffiel. Wer mag sich nicht an das ständige Durcheinander beim Ausfüllen der SMK erinnern, und an die Frage, ob der AdA wohl schon Dienst getan hat, ob er eine kleine, eine grüne Karte braucht, usw. Das soll nun endgültig vorbei sein! (Eigentlich auch ein bisschen schade...) Die neue Karte ist nun ein Ein-

heitsformular, bei dem mit Kreuzen angegeben wird, ob ein AdA Beförderungs- oder Normaldienst leistet. Die Marschbefehlsskarte hat nun zwei einzelne Transportgutscheine, die vielleicht in Zukunft nicht mehr so einfach verloren gehen!?

Das Interessanteste am ganzen Abend war aber das neue Koch(rezept)buch, das sich von der alten Ausgabe wohltuend abhebt. Dass es nicht mehr im gleichen handlichen Format herausgekommen ist, vermag der interessierte Leser zu verschmerzen.

Das Buch ist zwar noch nicht ganz «Betty Bossi»-like, doch kommt es einem zivilen Kochbuch schon sehr nahe, mit seinen schönen Bildern und den Begriffserklärungen aus der Küche, die manchem Fourier die Augen öffnen und manchem Kü Chef das Leben schwerer machen werden. Wer, ausser ihm, hat schon gewusst, was Abschmecken, Brotwürfeli, Diablotins, Julienne usw. bedeuten...?

Leider waren am Anlass nur wenige Exemplare vorhanden, doch dürften mittlerweile beinahe alle «Hellgrünen» mit dem Buch ausgerüstet sein. Der Verfasser selbst hat «sein» Exemplar wenige Tage nach dem Anlass erhalten.

Im zweiten Teil des Abends stellte Hptm Werner Järmann die aktuellsten Neuerungen im FOURPACK vor. Interessant wird für Benützer von «Macs» sein, dass auch eine **Software für diese «Wunderkisten»** (auf der regelmässig diese Sektionsnachrichten gestaltet werden) verfügbar sein wird, das sogenannte **MacFourier**. Ähnlich aufgebaut wie FOURPACK, vom OKK akzeptiert, hat es die den Mac-Besitzern bekannten Vorteile:

- sehr gute Benutzeroberfläche mit den bekannten Icons usw.;
- WYSIWYG-Darstellung auf dem Bildschirm (Mac-Banutzern ein bekannter Begriff), d.h. Darstel-

lung der A4-Seite, wie sie gedruckt wird;

- Möglichkeit, das Postcheck-Bordereau auf dem Mac zu erstellen (welch eine Erleichterung...!).

Leider hat auch dieses Programm seine Nachteile, so das alte Leiden von FOURPACK, dass Stanef und Mannschaftskontrolle nicht zusammenhängen. Daneben ist es weniger funktionell, d.h. mehr als Textverarbeitungs-, Datenbank- und Tabellenprogramm zu sehen. Der Aufwand für die Buchhaltung wird im allgemeinen grösser sein als beim FOURPACK.

Aber alles in allem eine Alternative zu FOURPACK und eine grosse Chance für die verschworene Mac-Gemeinschaft.

Im dritten Teil ging es eher gemütlich zu und her. Bei Weisswein, Orangensaft und etwas zum Knabbern liessen wir den Abend ausklingen. Den Veranstaltern und insbesondere dem Kantinier der Kaserne Brugg, nochmals ein herzliches Dankeschön.

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Jubiläums-Delegiertenversammlung in Basel

Samstag/Sonntag, 17./18. April 1993

Wieder einmal hat unsere Sektion eine DV auszurichten. Gleichzeitig steht uns damit ein Grossanlass ins Haus, handelt es sich doch um einen zweitägigen Anlass zur Feier des 80jährigen Bestehens des SFV. Schlachtenbummler sind selbstverständlich herzlich willkommen und melden sich am besten beim Präsidenten, Four Beat Sommer, oder dem OK-Präsidenten, Four Werner Flükiger.

Siebedupf-Stamm in Liestal

Mittwoch, 26. Mai 1993

Bald schon Tradition ist dieser Quartalsstamm in und um unsere Baselbieter Metropole Liestal. Gemütliches Zusammensein ist Trumpf, wobei selbstverständlich nicht nur unsere Landschäftler Kameraden herzlich eingeladen sind.

Eidg. Feldschieszen

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 1993

Anlässlich der Generalversammlung konnte Four Ernst Niederer eine zufriedenstellende Teilnahme am Feldschieszen '92 rapportieren. Kameraden, wiederholt diesen Erfolg und besucht diesen traditionsreichen Anlass. Gleichzeitig wird damit auch die finanzielle Unterstützung durch den Bund sichergestellt.

● Rückblick:

Sektion beider Basel unter neuer Führung

Lieber Vizepräsident und neuer Präsident Beat... Diese Anrede gestattete sich der amtschönste Basel-Städter, Grossratspräsident und Gastreferent Jürgen Zimmermann. Die 73. Generalversammlung der Sektion beider Basel bedeutete gleichzeitig einen Führungswechsel.

Nach fünfjähriger Amtszeit übergab Four Ruedi Schneider die Präsidialgeschäfte an Four Beat Sommer.

Mit einem besonderen Dank an Grossratspräsident Zimmermann, welcher es ermöglichte, die GV im mit schönen Wandmalereien ausgeschmückten Grossratssaal im Rathaus Basel und damit in würdigem Rahmen durchzuführen, eröffnete Präsident Ruedi Schneider pünktlich die diesjährige Versammlung.

Einen besonderen Dank richtete er an den ebenfalls anwesenden Re-

gierungsrat Karl Schnyder für die vielseitige Unterstützung bei den Vorbereitungen zur Delegiertenversammlung.

Geschäftlicher Teil

Nach Begrüssung weiterer Gäste aus Militär, Politik und Wirtschaft sowie der beinahe geschlossen anwesenden Ehrenmitgliedern führte Ruedi Schneider zum letztenmal in bewährter Art zügig durch den geschäftlichen Teil der Versammlung, die mit 63 stimmberechtigten Mitgliedern besser als letztes Jahr besucht wurde. Das Protokoll der letztjährigen GV sowie die wiederum vorgängig an die angemeldeten Teilnehmer versandten Jahresberichte wurden einstimmig genehmigt.

Ausgeglichene Finanzen

Dass er es im Griff hat, bewies der seit letztem Jahr im Amt tätige Kassier, Four Reto Jemmi. Wie ein alter Hase präsentierte er der Versammlung eine trotz grösserer Anschaffungen im vergangenen Vereinsjahr ausgeglichene Rechnung.

Somit konnten die Revisoren, Peter Gloor und Thomas Rutishauser, den Stimmberechtigten die revidierte Rechnung zur einstimmig bestätigten Abnahme empfehlen.

Wahlen

Der einmal mehr mit Applaus gewählte Tagespräsident Four Max Gloor hatte dieses Mal die Aufgabe, einen neuen Präsidenten zur Wahl vorzuschlagen. Ohne Gegenstimme wurde Four Beat Sommer, der bisherige Vize, gewählt. Erstmals 1989, anlässlich der «Diamant»-Feierlichkeiten, war Beat Sommer für die Sektion tätig gewesen. Über die Hotline-Betreuung des FOURPACK ab 1990 in den Vorstand gewählt, erlangte er

1991 das Amt des Vizepräsidenten.

Max Gloor dankte dem abtretenden Präsidenten Ruedi Schneider für die fünfjährige vorzügliche Amtsausübung und gratulierte dem Nachfolger zur einstimmigen Wahl.

Ebenfalls einstimmig wurden Four Christian Marti als neuer Vizepräsident und Four Stephan Bär als neuer Sekretär für den zurücktretenden Frédéric Währen gewählt. Beide üben gleichzeitig auch das Amt eines Hotline-FOURPACK-Betreuers aus.

Die übrigen Vorstandsmitglieder wie auch die technische Leitung wurden unverändert für ein weiteres Vereinsjahr im Amt bestätigt.

Die Schiesskommission präsentierte Four Paul Gyga als «alten» und neuen Schützenmeister, anstelle des überraschend zurückgetretenen Hptm Daniel Peter, wobei die Verantwortung für dieses Amt neu jedoch auf mehrere Schultern in der Schiesskommission verteilt werden solle.

Ebenfalls werden Fähnrich Four Frédéric Währen und Veteranen-Obmann Four Günther Siegmann ihr Amt ein weiteres Jahr ausüben. Gratulation!

Einstimmig als neue Revisoren wurden die Fouriere Thomas Rutishauser und Gerhard Bitzi gewählt. Als Suppleant stellte sich Four Robert Strahm zur Verfügung.

Vereinsprogramme

Nachdem weder seitens der Mitglieder noch des Vorstandes Anträge gestellt worden waren, konnte zur Vorstellung der Tätigkeitsprogramme geschritten werden. TL 1, Four Lukas Thummel, hatte die angenehme Aufgabe, der Versammlung eine wohlgefüllte Agenda mit diversen Highlights präsentieren zu können. Besichtigung Waffenplatz Thun, Herbst-

wanderung kombiniert mit Fahrküchenausflug, Fleischseminar mit Four MFD Barbara Brand, Schlittel-Weekend in Bergün.... Für alle dürfte etwas dabei sein.

Four Ernst Niederer, als Vertreter des Pistolclubs, vermeldete eine befriedigende Teilnahme am Feldschieszen '92, jedoch einen mässigen Aufmarsch für das Bundesprogramm, weshalb Ruedi Schneider die Mitglieder zum Besuch mehrerer Veranstaltungen aufrief, um die grosse Arbeit der Schiesskommission zu honorieren.

Finanzen

Ruedi Schneider stellte ein in diversen Punkten gegenüber dem Vorjahr abgespecktes Budget vor, nachdem im Moment keine weiteren grösseren Ausgaben ins Haus stünden. Einschliesslich der unveränderten Jahresbeiträge wurde dieser Finanzplan seitens der Versammlung gutgeheissen.

Mitglieder

Im Hinblick auf sinkende Mitgliederzahlen, bedingt durch die Armeereform '95, wurde erstmals beschlossen, keine Ausschlüsse mangels Beitragszahlung vorzunehmen. Vielmehr sollten die säumigen Mitglieder für 1993 einen Einzahlungsschein mit doppeltem Jahresbeitrag erhalten und erst nach Nichtbezahlung desselben anlässlich der GV '94 ausgeschlossen werden. 13 Sektionsangehörige, unter anderem auch Four Christoph Herzog als langjähriger, ehemaliger TL 1, konnten infolge 20jähriger Mitgliedschaft zu Veteranen «befördert» werden. Von acht Mitgliedern musste die Versammlung mit einer Schweigeminute für immer Abschied nehmen, unter anderem leider auch von unserem langjährigen Gastgeber im Hotel Schweizerhof in Basel, Four Peter Goetzinger.

Spontan bestätigte die Versammlung die vom Vorstand vorgeschlagene Ehrenmitgliedschaft von Ruedi Schneider. Sein ehemaliger Vize, Four Werner Flükiger, setzte in Versform noch eins darauf. Zitat:

«Für dy tolle Ysatz – nit zletscht als Schtüürmaa vo unserem Schiff, by Schturm und Wätter hesch sicher g'länggt uns um jedes Riff, dangge mir Dir, liebe Ruedi, mit **una grande Applausa** und ernenne Dy hüt zum **Mitglied honoris causa.**»

Verschiedenes

Unter diesem Traktandum informierte Werner Flükiger über noch verbleibende 1511 Stunden bis zur 75. ordentlichen Delegiertenversammlung und dem gleichzeitigen Jubiläum 80 Jahre Schweizerischer Fourierverband unter dem Motto «Basel, Kultur aus Tradition». Die Sponsorenbeiträge seien erfreulich ausgefallen, die Ämter der freiwilligen Helfer hätten weitgehend besetzt und damit das Gelingen dieser besonderen, mit einem Referat von EMD-Chef, Bundesrat Kaspar Villiger, bereicherten DV gesichert werden können. Nach verschiedenen Wortmeldungen von Gästen, z.B. Hptm Urs Jaisli, Präsident OG Baselland, zur F/A-18-Abstimmung am 6. Juni 1993, und Major Toni Schüpfer mit Grüssen des Zentralvorstandes, schloss Four Ruedi Schneider den offiziellen Teil der Versammlung mit dem Dank für die bisherige Unterstützung und Glückwünschen an den verjüngten Vorstand, welcher sich viel vorgenommen habe.

Kurze Hosen

Mit humorvollen Worten beglückwünschte Grossratspräsident Jürgen Zimmermann den neuen Präsidenten und erinnerte sich an

Four Beat Sommer, welcher in der gleichen Wohngenossenschaft, in welcher er, Zimmermann, seinerzeit Präsident gewesen sei, noch als kleiner Bub mit sehr kurzen Hosen «umegumt» sei.

Persönlich habe er sich damals nicht für eine militärische Karriere entschieden, doch habe er versucht, in seiner journalistischen Tätigkeit, auch über die Beendigung der Militärdienstpflicht hinaus, etwelche diesbezügliche Lücken zu füllen. Der Motorfahrer Zimmermann habe in dieser Hinsicht ein gutes Gewissen.

Während seiner Militäranghörigkeit habe er erfahren, dass die Truppe vor dem Feldweibel vielleicht etwas Angst, zum Fourier jedoch, welcher für das körperliche und finanzielle Wohl Sorge, Vertrauen habe. Im weiteren sei er als Grossratspräsident bescheiden geworden, nachdem er festgestellt habe, dass die parlamentarische Geschäftsordnung knapp 50 Seiten, die Reglemente für den Fourier jedoch über 500 Seiten umfassen würden. Trotzdem sei sein Job nicht zehnmal leichter, habe der Fourier doch militärische Kommandobefugnisse, wogegen sich ein Grossratspräsident manchmal vorkomme, als habe er einen Sack Flöhe zu hüten, die in alle Richtungen springen wollen. Die Fouriere sollten sich nicht durch aktuelle Modeströmungen, welche die Abschaffung der Armee bezweckten, entmutigen lassen und sich weiterhin für die ihnen anvertraute Truppe einsetzen. Nach wie vor sei auf die Armee nicht zu verzichten, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die näherrückenden militärischen Konflikte, z.B. im ehemaligen Jugoslawien.

Gemütlicher Teil

Zahlreiche Gäste hatten sich für die Teilnahme am Apéro im Rat-

hauskeller sowie am Nachessen in der traditionsreichen «Safranzunft» entschieden. Und sie wurden nicht enttäuscht. Bei einem zünftigen Tatarenhut, einer besonderen Art von Fondue chinoise, war man sich über eine gelungene GV '93 einig. Eine in bezug auf Ambiance, Publikum und Kultur ähnlich gute GV '94 dürfte für die künftigen Organisatoren nicht ganz einfach sein.

Pistolenclub

● Nächste Veranstaltungen:

Freiwillige Übung, Allschwilerweiher (25 m)

Donnerstag, 15. April 1993, 17.30 bis 19.30 Uhr

DV-Schiessen, Allschwilerweiher (25 m)

Samstag, 17. April 1993, ab 8.30 Uhr

Freiwillige Übung, Allschwilerweiher (50 m)

Donnerstag, 22. April 1993, 17.30 bis 19.30 Uhr

Freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher (25 m)

Samstag, 24. April 1993, 8.30 bis 11.30 Uhr

Basler Frühlingsschiessen (50 m)

Samstag/Sonntag, 24./25. April 1993

Freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher (50 m)

Samstag, 8. Mai 1993, 8.30 bis 11.30 Uhr

● Ausblick:

Bundesprogramm und Feldschiessen

Die Schiesskommission hofft und erwartet, dass die Beteiligung ge-

genüber 1992 wesentlich gesteigert wird. Aufgrund der nach unten korrigierten Auszeichnungslimits sollte dies durchaus möglich sein. Kostenlose Teilnahme und bessere Erfolgsaussichten wären eigentlich Gründe und Anreiz genug.

Fünf Gelegenheiten auf 50 m und deren vier auf 25 m werden für das Bundesprogramm geboten. Für das Feldschiessen sollte schon jetzt am 5./6. Juni 1993 ein entsprechender Vermerk in der Agenda stehen.

● In eigener Sache:

Schiesskommission

Damit die Last des grossen Pensums nicht nur wenige Schultern drückt, wurde an der Generalversammlung auf unbürokratische Weise beschlossen, die Schiesskommission zu vergrössern. Dadurch konnten bisherige bei der Stange gehalten und ehemalige reaktiviert werden. Neu in diesem Kreise wird Doris Hofer mitwirken. Sie wird sich neben der Schützenmeister-Tätigkeit insbesondere dem Sammeln und Registrieren der Resultate für die Jahresmeisterschaft widmen. Im weiteren werden die Schützen somit folgenden Schützenmeistern begegnen: Werner Flükiger, Paul Gygas, Albert Huggler, Ernst Niederer und Hans von Felten.

Die Verantwortlichen sind bereit, die Schützen zu beraten und zu betreuen!

● Rückblick:

Kantonalstich 10 m

Von den sechs Teilnehmern am Luftpistolenwettkampf konnten nur Rupert Trachsel (180 Punkte) und Doris Hofer (173 Punkte) unter die Kranzgewinner vordringen.

Bern

● Nächste Veranstaltung:

Grillkurs mit dem «Gluschtibus»

Dieser Kurs hat im Juni vor zwei Jahren grossen Anklang gefunden! Daher haben wir den «Gluschtibus» für diesen Sommer wieder engagiert. Fourier-Kollegen, lasst Euch diesen Anlass nicht entgehen. Erstaunlich ist, was alles auf dem Grill zubereitet werden kann! Weitere Infos folgen!

● Mutationen:

Eintritte im Februar 1993:

Die Fourier-Gehilfen:

Guido Bohleck, Bern
Michel Bumann, Saas-Fee
Markus Fahrni, Biel
Christian Meier, Sutz

Hptm Qm:

Peter Kehl, Niederwangen

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen!

● Rückblick:

Hauptversammlung 1993

Aus redaktionellen Gründen können die Highlights der diesjährigen HV erst in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 4. Mai 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 12. Mai 1993, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens

Pistolensektion

● Nächste Veranstaltungen:

Bundesprogramm und freie Stiche

Beim Versand dieser Ausgabe wird der erste Anlass vom 3. April 1993 wohl schon vorüber sein. Die nächste Gelegenheit, das Bundesprogramm zu schießen, bietet sich am 15. Mai 1993 in Riedbach. Wie immer können an den Tagen, an welchen das Bundesprogramm absolviert werden kann, auch freie Stiche geschossen werden.

Delegiertenschiessen in Basel

Am 17. April 1993 findet in Basel die Delegiertenversammlung des SFV statt. Damit sich die Delegierten der Sektion Bern auf das Schiessprogramm vorbereiten können, sind am Donnerstag, 15. April 1993, fünf Scheiben auf 25 Meter reserviert (17.30 bis 18.30 Uhr.)

● Rückblick:

50. Hauptversammlung

Am Donnerstag, 18. Februar 1993, fand im Restaurant Egghölzli in Bern die 50. Hauptversammlung statt. Von den 79 Mitgliedern waren lediglich 19 anwesend. In einer speditiv durchgeführten Sitzung (5/4 Stunden) wurden die statutarischen Geschäfte abgewickelt. Die Rechnung des vergangenen Vereinsjahres kann trotz Jubiläumsanlässen einen Reingewinn von rund Fr. 130.— ausweisen. Dank den grosszügigen Spenden zugunsten der neuen Standarte beinhaltet der Standartenfonds bereits wieder ungefähr Fr. 1000.—. Das Tätigkeitsprogramm weicht kaum von den bisherigen Programmen ab. Es sind nach wie vor die gleichen freien Stiche, auswärtigen Schiessen und geselligen Anlässe wie in früheren Jahren vorgesehen. Höhepunkt der Sai-

son 1993 wird die Teilnahme am Landesteilschiessen des Berner Jura im Laufental sein. Dieses Schiessen wurde gewählt, da es wahrscheinlich das letzte Mal im Kanton Bern stattfindet.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 4. Mai 1993, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 6. Mai 1993, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 6 maggio 1993: visita COPS (centro operativo coperto)

Giovedì, 3 giugno: Tiro, Casai (resp. für A. Jochum)

● Vorschau:

Standespräsidentenfeier

Freitag, 28. Mai 1993

An der letzten Generalversammlung wurde beschlossen, die Verantwortung für die Verpflegung der etwa 250 Teilnehmer an der diesjährigen Standespräsidentenfeier, welche in Chur im «Titthof» stattfinden wird, zu übernehmen. Anmeldungen nimmt der Präsident gerne entgegen.

Kantonaler Sängertag

Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 1993, in Flims

Die Sektion Rätia des Verbandes Schweizerischer Militärköchens hat die Verantwortung über die Verpflegung der Teilnehmer am Kantonalen Sängertag 1993 in Flims übernommen. In diesem Zu-

sammenhang wurde unsere Sektion um Mithilfe angefragt. Nachdem wir schon verschiedentlich wertvolle Unterstützung seitens der Küchenchefs erhalten haben, möchten wir sie an diesem Grossanlass tatkräftig unterstützen.

Hier noch einige Informationen: Am erwähnten Anlass werden insgesamt etwa 10 000 Teilnehmer erwartet, was nach ersten Grobschätzungen folgende Aufteilung an beiden Tagen ergeben wird: Samstag mittag ca. 2 500, Samstag abend ca. 3 000 und Sonntag mittag ca. 4 500 Personen. Gekocht wird in den modern eingerichteten Küchen der Kaserne Chur. Neben dieser Hauptaufgabe werden einzelne Helfer während der Essenszeiten die Koordination der Verpflegungsverteilung an den geplanten vier Ausgabestellen im Festzelt in Flims übernehmen. Für den Transportdienst wird das OK des Anlasses verantwortlich sein. Für einen Teil der Helferinnen und Helfer wird die Arbeit mit der Mise-en-place für das erste Menü am Samstag bereits am Freitag nachmittag beginnen. Folgende Menüs werden voraussichtlich abgegeben: Samstag mittag: Hackbraten an Pilzrahmsauce, Kartoffelstock, Rüebli gedämpft; Samstag abend: Curry-Geschnetzeltes, Früchte, Trockenreis, Kabissalat mit Speck und Zwiebeln gedünstet; Sonntag mittag: Rindsragout, Teigwaren, Bohnen. Auch hier suchen wir noch weitere Helferinnen und Helfer. Anmeldungen nimmt der Präsident gerne entgegen.

● Rückblick:

54. Generalversammlung vom 30. Januar 1993 in Fideris

(K.B.) Traditionsgemäss trafen wir uns zum GV-Schiessen, welches in Domat/Ems stattfand.

Nach der Rangverkündigung verschoben wir uns nach Grösch, wo

wir das Heimatmuseum Prättigau besuchten.

Zu Beginn der lebhaft verlaufenen Generalversammlung überbrachte der Vorsteher des Finanz- und Militärdepartementes, Regierungspräsident Alois Maissen, die Grüsse der Regierung.

Die Jahresberichte und die Jahresrechnung wurden unter Verdankung der geleisteten Arbeit ohne grossen Kommentar genehmigt.

Wahlen

Mit Anna Marugg, Chur, wurde eine bewährte Schützin und ausgebildete Schiessinstruktorin als neue Schützenmeisterin gewählt. Der übrige Vorstand, sowie die beiden Rechnungsrevisoren, Four MFD Elsbeth Eberle und Four Hanspeter Bieri, wurden im Amt bestätigt.

Dies ergibt für 1993 folgende Vorstandsbesetzung:

Präsident:

Four Alex Brembilla

Vizepräsident/Zeitungsdelegierter:

Four Karl Bosshard

Kassier:

Four Andreas Brotzer

Technische Kommission:

Hptm Marco Haas

Hptm Gion Cola

Hptm Jakob Däscher

Lt Jürg Gadiant

Fähnrich:

Four Heinrich Fuchs

Aktuar:

Four Robert Gross

Schützenmeisterin:

Anna Marugg

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm '93 sieht unter anderem zwei Verpflegungsübungen im Mai und Dezember in eigener Verantwortung vor.

Im weiteren sind vorgesehen:

Ausbildung in Informatik, Besichtigung im Fachbereich, Herbstübung, KMob-Kenntnisse, Jahresendanlass.

Zudem werden die Fouriere unter der Leitung der befreundeten Sektion Rätia des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs als Helfer an einer Grossveranstaltung mitwirken.

Als Anerkennung der Arbeit der Puschlaver Kameraden und als Zeichen der Verbundenheit wird die nächste Generalversammlung in Poschiavo stattfinden.

Rangverkündigungen

Wanderpreis Steinbierkrug

(Beteiligung am Stamm)

1. Gfr Luzius Raschein
2. Four Valentin Tschärner (Steinbierkrug)
3. Four Werner Würth
Four Hanspeter Tanner

Wanderpreis

des Oberstlt Clement

(Förderung der taktischen und praktischen Kenntnisse des Fouriers)

1. Four Alex Brembilla
2. Four Robert Gross (Wappenscheibe)
Four Hansruedi Michel
3. Four Aldo Gubser

Major-Schmid-Cup

(Teilnahme an fachtechnischen Veranstaltungen)

1. Four Robert Gross
2. Four Alex Brembilla
3. Hptm Marco Haas
Four Claus Peder
Four Hansruedi Michel (Glärner Zinnkanne)

Andres-Cup

1. Four Fritz Andres
2. Four Aldo Gubser (Wanderpreis Revolver)
3. Four Georg Hemmi

Wappenscheibenstich

1. Four Aldo Gubser (Wappenscheibe)
2. Four Andreas Brotzer
3. Four Erwin Widmer
Four Fritz Andres

GV Stich

(mit grossem Gabentempel)

1. Four Aldo Gubser
2. Hptm Hanspeter Stäger
3. Four Fritz Andres

Schlusswort

Zum Abschluss würdigte Div Peter Näf, Kdt Geb Div 12, die Arbeit des Fourierverbandes und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich durch das angebotene Arbeitsprogramm viele Interessierte angesprochen fühlen. Der Präsident der Bündner Offiziersgesellschaft, Major Decurtins, machte auf die Abstimmung vom 6. Juni 1993 aufmerksam und forderte alle auf, gemeinsam an Aktionen teilzunehmen. Nach dem offiziellen Teil spielten die Fideriser Dorfmusikanten zum Apéro auf und der Landammann Hans Niggli stellte die Gemeinde Fideris vor. Dabei ging er in seinen Ausführungen auch auf die bewegte Geschichte des Fideriser Bades ein.

Ostschweiz

● Nächste Veranstaltung:

75. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes

Samstag/Sonntag, 17./18. April 1993, in Basel
Programm siehe «DER FOURIER» März 1993.

Ortsgruppe Frauenfeld● *Nächste Veranstaltungen:***Wein-Seminar / Monatsstamm**

Freitag, 2. April 1993, ab 19.30 Uhr, in der Weinkellerei A. & A. Saxer, Nussbaumen TG.

Wir treffen uns um 19.15 Uhr auf dem Viehmarkt-Parkplatz in Frauenfeld und fahren gemeinsam nach Nussbaumen.

UOV-Mehrkampf in Frauenfeld

Samstag, 24. April 1993, Waffenplatz Frauenfeld (Auenfeld) und Umgebung.

Wir unterstützen den UOV Frauenfeld bei der Organisation des diesjährigen UOV-Mehrkampfes. Im Bereich Pistolenschiessen und Festwirtschaft werden noch ein paar tatkräftige Kameradinnen und Kameraden benötigt. Anmeldungen bitte an den Obmann.

Öffentliche Informationsveranstaltung «Armee 95 – Planungsstand und Überführung»

Mittwoch, 5. Mai 1993, 20 Uhr, Gasthaus zum Trauben, Weinfelden. Referent: Oberst i. GSt J. Hostettler, Stab GGST. Organisator: Offiziersgesellschaft Weinfelden.

Fachreferat aus dem Bereich «Bankwesen», anschliessend Monatsstamm

Freitag, 7. Mai 1993, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Übung «Morgengrille»

Sonntagmorgen, 16. Mai 1993, Raum Weinfelden TG

Wir treffen uns frühmorgens um 4 Uhr (!) auf dem Parkplatz hinter dem Hotel Thurgauerhof, Weinfelden. Für unseren Fussmarsch zum Maitanz im Restaurant Stelzenhof, werden wir ca. 1 Stunde benötigen. Unterwegs ist für eine Zwischenverpflegung gesorgt. Unsere Einladung richtet sich auch in die-

sem Jahr wieder an die Ehefrauen/Freundinnen unserer Mitglieder sowie Freunde unserer Ortsgruppe.

«Jugoslawiens Zerfall – Gefahr für Europa?»

Donnerstag, 27. Mai 1993, 19.30 Uhr, Restaurant Goldenes Kreuz, Frauenfeld.

Vortrag von Andreas Kohlschütter, Publizist und Redaktor Fernsehen DRS (organisiert durch die Offiziersgesellschaft TG).

Wander-Stamm

Freitag, 25. Juni 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Eintracht in Eschenz TG.

Wir laden zum diesjährigen Wander-Stamm vor allem unsere Kameradinnen und Kameraden in unserem nordwestlichen Ortsgruppengebiet herzlich ein.

● *Rückblicke:*

Am Februar-Stamm vom 12. Februar 1993 hatte unser Steuerfachmann, Four Fredy Stäheli, seinen grossen Auftritt. Er orientierte uns über die aktuellen Änderungen im kantonalen Steuergesetz und die damit verbundenen Auswirkungen auf die nächste Steuerperiode. Mancheiner konnte für sich einige wertvolle Tips mit nach Hause nehmen.

Unser März-Stamm vom 5. März 1993 stand im Zeichen der Reglements-Änderungen per 1. Januar 1993 sowie Orientierungen über das EDV-System FOURPACK. Der FOURPACK-Hotline-Betreuer unserer Sektion, Four Manfred Flück, stellte den älteren Semestern in unseren Reihen die Fourier-Software vor, zeigte den Anwendern die Unterschiede von der neuesten Version gegenüber der bisherigen auf und gab gleichzeitig einige hilfreiche Hinweise.

Unser neuer Technischer Leiter der OG Frauenfeld, Lt Qm Daniel

Jaedig, erläuterte die letzten Reglementsänderungen und gab dazu ergänzende Angaben und Informationen bekannt.

Wir danken unseren drei Referenten an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre interessanten Ausführungen. Unsere letzten Veranstaltungen haben erfreulicherweise wieder ein paar neue Mitglieder angelockt. Wir hoffen, dass sie sich in unseren Reihen auch in Zukunft wohl fühlen werden.

Ortsgruppe St. Gallen● *Nächste Veranstaltungen:***Stamm**

Dienstag, 4. Mai 1993, ab 19.30 Uhr

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Hock im Restaurant Mühle, Lindenstrasse 21, St. Gallen (beim Parkplatz/Heli-Landeplatz Kantonsspital).

Pistolenschiessen 25 m

Mittwoch, 12. Mai 1993, ab 18 Uhr, in Buchen-Staad

Achtung: Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

● *Rückblicke:***Besichtigung Küche Kantonsspital St. Gallen am 13. Februar 1993**

(W.K.) Das Echo auf diesen Anlass war erfreulich stark: rund dreissig Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedenen Alters fanden sich zur Besichtigung der Spitalküche ein. Herr Pokora, Chef des Vpf Bereiches dieses Grossbetriebes mit 1800 Beschäftigten, hiess uns willkommen und gab uns einen Überblick über sein Aufgabengebiet. Das St. Galler Kantonsspital verfügt über 900 Betten. Täglich müssen rund 2000 teils sehr unterschiedliche Mahlzeiten bereitgestellt werden. Der Verpflegungsbereich umfasst 68 Vollstellen (davon 6 Lehrstellen für Kö-

che), verarbeitet täglich 1,5 t Lebensmittel und verfügt über einen Jahreskredit von 3,7 Mio Franken. Alle 6 Monate gibt es einen Arbeitsplatzwechsel («Job Rotation»), damit die notwendige Flexibilität erhalten bleibt. Unsere beiden Betreuer führten uns durch Büros, Technik-, Schulungs- und diverse Lagerräume, bevor wir das Herzstück, die vor 2 Jahren modernisierte Grossküche besichtigten. Die Küche verfügt über eine fortgeschrittene Infrastruktur, von der Fouriere und Hausfrauen nur träumen können.

Zur Zeit unseres Besuches war die Bereitstellung des Mittagessens in vollem Gange: am Fliessband wurden die Teller gemäss Bestellkarten gefüllt. Auffallend war für uns die grossgeschriebene Hygiene. Elektromobile nahmen dann die Teller auf und brachten sie in die verschiedenen Gebäude des Spitals. Stark beeindruckt verliessen wir die geschäftige Grossküche, um in einem Schulungsraum den Apéritif einzunehmen und weitere Erklärungen zu erhalten. Dabei erfuhren wir, dass zur Zeit ein Patiententag (Ukft, Vpf, med. Betreuung, Infrastruktur) rund Fr. 560.— kostet. Davon entfallen nur Fr. 12.— auf die Ernährung der Patienten und weitere Fr. 12.— auf die Personalkosten im Vpf Bereich. Unsere Obfrau bedankte sich mit einem Präsent für die sehr aufschlussreiche Führung, die bestimmt allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Fachanlass Reglementsänderungen

(R.P.) Es ist in der OG St. Gallen bereits zur Tradition geworden, anfangs Jahr unsere Mitglieder über die neuen Reglementsänderungen zu informieren. Unser TL, Oblt Pius Zuppiger, konnte am Dienstag, 2. März 1993 im Restaurant Bild in St. Gallen-Winkeln

wiederum eine Schar von interessierten Four und Qm begrüssen, die mit diesem Anlass ihre WK-Vorbereitungen begannen.

Die Änderungen im VR konnten wir durch Ausschneiden der Artikel aus den von der EDMZ zugesandten Änderungen direkt im vorhandenen VR vornehmen. Das VRE wurde neu herausgegeben und bietet vor allem für die Unterkunft stark erhöhte Ansätze. Neu sind auch die Soldmeldekarten und die Weisungen für den Betriebsstoffdienst. Ein ganz neues Reglement ist das Kochrezeptbüchlein, welches anders gegliedert wurde und neu Kantonsspezialitäten aufführt.

Nach diesem informativen Abend sind die Teilnehmer sicher schon auf ihre Dienstleistung vorbereitet. Wir danken Pius Zuppiger für seine grosse Vorbereitungsarbeit.

Ortsgruppe Rorschach

● *Nächste Veranstaltung:*

Pistolenschiessen 25 m in Buchen SG

Mittwoch, 12. Mai 1993, ab 18 Uhr, im Pistolenstand Buchen-Staad

Ortsgruppe Wil und Umgebung Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, Restaurant Freihof, Wil SG

● *Nächste Veranstaltungen:*

Maibummel

Sonntag, 23. Mai 1993

Fussballspiel

Mittwochabend, 23. Juni 1993: Schweiz. Bankgesellschaft Wil – Schweiz. Fourierverband, OG Wil.

Ortsgruppe Oberland

● *Nächste Veranstaltungen:*

Dem Vernehmen nach sollen in der Ortsgruppe Oberland in Zu-

kunft wieder vermehrt interessante Anlässe stattfinden. Sobald uns die entsprechenden Ausschreibungen erreichen, werden wir sie an dieser Stelle veröffentlichen.

Solothurn

● *In eigener Sache:*

HRS. Anlässlich der 60. Generalversammlung wurde ich, Four Hansruedi Schütz, zum Sektionsberichtersteller gewählt. Obwohl ich nicht mehr zu den jüngsten Mitgliedern gehöre, werde ich mich bemühen, Sie stets mit den aktuellsten Informationen zu bedienen. Selbstverständlich werde ich in der nächsten Ausgabe eingehend über unsere 60. GV und den neugewählten Vorstand berichten. Dankbar bin ich natürlich auch für Anregungen, Tips und Hinweise aus den Reihen der Mitglieder. Jede Nachricht aus dem Sektionsleben ist ein wichtiges Bindeglied von Mitglied zu Mitglied und kann Hilfe und Ansporn sein. Besten Dank im Voraus für jede Unterstützung. Bis bald Euer Sektionsberichtersteller HRS.

Tessin

Per motivi di termini di consegna dello scritto, i risultati dell'Assemblea generale ordinaria saranno pubblicati solo nel numero seguente.

In questo numero vorrei consigliare una pubblicazione che a primo

acchito potrebbe sembrare un po' bizzarra, ma che é invece ricca di suggestioni, di riflessioni profonde e di costatazioni che noi tutti forse tendiamo a dimenticare in fretta. E' il libro dell'avvocato Brenno Matignoni, intitolato «Centodiciotto giorni», nella collana «Il ceppo», edito dall'Istituto editoriale ticinese. Il libro prende spunto dall'esperienza della scuola reclute all'inizio degli anni 80. L'autore narra, in diciassette capitoli, le vicissitudini di diversi personaggi, che con lui, direttamente o indirettamente hanno vissuto questa esperienza singolare nella vita di ogni giovane cittadino svizzero «abile al servizio».

Si tratta di un'osservazione attenta e lucida del mondo militare, visto da giovani soldati, i più dei quali sono ancora adolescenti. Essi vivono con le preoccupazioni più diverse (i futuri studi, la ragazza, il rientro alla domenica sera), durante una parentesi di vita limitata nel tempo e proprio per questo sopportata ma sicuramente poco capita. I rapporti umani sono vissuti con la difficoltà quotidiane della vita militare, fra l'odio per il sergente maggiore e il rispetto, più umano che militare verso il capo-sezione.

Un libro che in ottanta pagine é argomento di riflessione anche per noi, quadri o graduati. Le reclute sono divenute soldati, cittadini adulti, padri di famiglia, persone che in civile hanno le loro importanti responsabilità civiche e professionali. Sono persone che riflettono, che non accettano più ordini bislacchi e che rispettano solo i superiori che lo meritano. Sperando che i soldati di oggi escano dalla scuola reclute con la convinzione di aver vissuto un'esperienza utile alle soglie della vita, vi auguro buona lettura.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 4. Mai 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

WK-Vorbereitungskurs

Dienstag, 13. April 1993, 19.30 Uhr, im Hotel Krone, Sarnen.

- Neuerungen Reglemente
- Neuerungen FOURPACK
- Neuerungen Kochrezept/Menügestaltung zeitgerecht

Einladung ist erfolgt! - Anmelden!

Vortrag K-Mob (die ersten zehn Tage im Hellgrünen Bereich)

Mai/Juni 1993, im Raum Arth-Goldau

Besondere Einladung folgt!

Schiessen

Gefechtsschiessen

Donnerstag, 29. April 1993, ab 18 Uhr, in Emmen

Training BP/MSS (25 m)

Samstag, 8. Mai 1993, 14 bis 16 Uhr, Zihlmatt

Training BP/MSS (50 m)

Samstag, 8. Mai 1993, 15 bis 17 Uhr, Waldegg

Vorschiessen Eidg. Feldschies-sen (25 m)

Donnerstag, 27. Mai 1993, 14 bis 19 Uhr, Zihlmatt

Vorschiessen Eidg. Feldschies-sen (50 m)

Donnerstag, 27. Mai 1993, 14 bis 19 Uhr, Waldegg

Unbedingt Standblatt vorbestellen!

Zürich

ES IST WIEDER SOWEIT

Am 15. Mai 1993 findet im Raum Bülach unser

- schon fast traditioneller -

Plausch-Wettkampf der Zürcher Militärverbände statt

Programm

Einrücken 10.30 Uhr, Kaserne Bülach. Von 11.15 bis ca. 18 Uhr werden wir mit einem Fz an sechs Posten gefahren, an denen wir unser fachliches Wissen und zum Teil sportliches Können zeigen können. Es wird in bunt zusammenge-mischten Zweierpatrouillen gestartet. Auf Wunsch können wir Zusammenstellungen berücksichtigen. Anschliessend treffen wir uns in der Kaserne Bülach zum Apéro. Der Küchenchefverband wird unsere Leistungen vom Nachmittag mit einem feinen Nachtessen belohnen. Dabei werden wir erfahren, wer die Besten in unserem Wettkampf waren.

Das Quartett «Churz Laetz» wird uns zum Tanz auffordern.

In der Kaserne stehen genügend Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

ACHTUNG

Nicht nur Spitzensportler sind mit diesem Anlass angesprochen. Dank eines Glückspiels hat jeder Wettkämpfer eine Gewinnchance.

Der Wettkampfführer wird nach Anmeldung zugestellt.

Zögert nicht, es lohnt sich ganz bestimmt!

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 3. Mai 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 7. Juni 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Reppischtalschiessen

Samstag, 24. April 1993, ganzer Tag

Samstag, 1. Mai 1993, ganzer Tag
Sonntag, 2. Mai 1993, vormittags

Bezirksverbandsschiessen

Freitag, 7. Mai 1993, 14 bis 19 Uhr

Samstag, 8. Mai 1993, ganzer Tag
Samstag, 15. Mai 1993, 14 bis 19 Uhr

Wochentagsübungen im Schiessstand Hönningerberg, 8049 Zürich-Höngg

Über die Schiessaktivitäten im April auf dem Hönningerberg haben wir bereits in der März-Ausgabe 1993 des «Der Fourier» orientiert. Ausführlicher informiert der PSS-

Schiessplan, welcher jedes PSS-Mitglied in der Zwischenzeit erhalten hat.

Bundesprogramm 1993

Das Bundesprogramm kann am Donnerstag, 22. April 1993, und am Donnerstag, 6. Mai 1993, jeweils von 16 bis 19 Uhr, geschossen werden.

● In eigener Sache:

Schiessbeteiligung

Leider hat auch die PSS Nachwuchsorgen. Dies obwohl jedes Jahr etliche Wehrmänner als aus-

gebildete junge Fouriere ins Zivilleben zurückkehren. Gerne würden wir neue Kameraden auf dem Hönningerberg begrüßen. Auch wenn bei uns das Mitmachen vor dem Rang kommt, profitieren wir beim Schiessen immer wieder von den Erfahrungen unserer älteren Kameraden. Und schliesslich gibt es da doch noch das Bundesprogramm und das Eidg. Feldschiessen, welche auch junge Fouriere schiessen sollten. Kamerad, findest Du nicht auch? Dürfen wir dieses Jahr mit Dir rechnen? Wir erwarten Dich und freuen uns auf Dein Erscheinen.

F/A-18-Pin

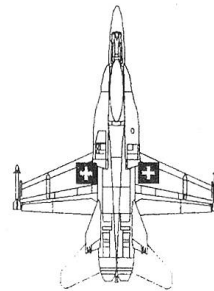
Tragt auch Ihr den F/A-18 Pin am Revers und lanciert damit die Diskussion zur «Anti-Flugwaffen-Initiative».

Preis je Stück: Fr. 10.— (entsprechender Betrag bitte in Briefumschlag legen).

Wir helfen damit, den Abstimmungskampf zu finanzieren.

Bestellungen an:

Four Patric Studer,
Ungarbühlstrasse 25, 8200 Schaffhausen



F/A 18

Länge: 2,5 cm

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 4/66. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidi Wagner-Sigrist
Elsbeth Klunker-Aeschbach

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/311 31 20

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Peter Salathé,
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon P 053 25 79 70, G 053 82 51 11
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und
übrige Abonnenten Fr. 28.—, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:

Anzeigenleitung:
Kurt Glarner
Huberlistrasse 797, 8260 Stein am Rhein
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69
Inseratenschluss: am 5. des Vormonats; Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Druckerei Robert Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041/84 11 06, Telefax 041/84 11 07

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos
Industriestrasse 11, 6343 Rotkreuz
Tel. 042/64 44 14, Telefax 042/64 20 02

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

Mai-Nummer: 5. April 1993
Juni-Nummer: 3. Mai 1993
Juli-Nummer: 7. Juni 1993



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)